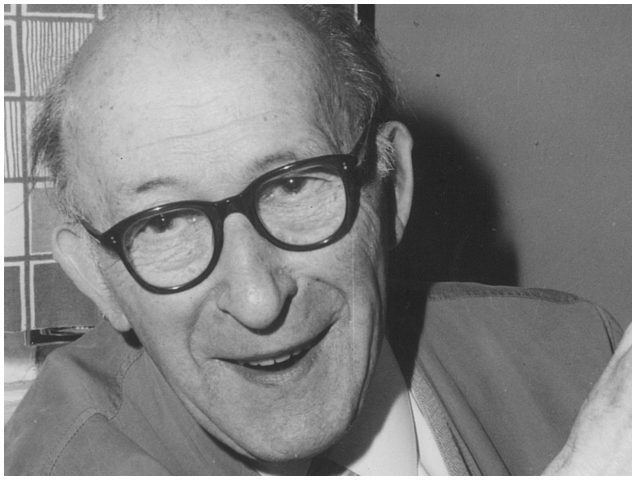


Birnstengel, Richard Theodor

1881 (Dresden) — **1968** (Dresden)

Maler, Grafiker

Richard Birnstengel, Fotografie um 1967, Bildnachweis: Archiv Andreas Albert

BIOGRAFIE //

1901-09
Studium an der Dresdner Kunstakademie bei Richard Müller, Oskar Zwintscher und Gotthardt Kuehl

Studienreisen nach Böhmen, Österreich, Franken, Ostpreußen, Paris, Korsika, Dalmatien

ansässig in Dresden-Blasewitz

außergewöhnlich war bereits früh Birnstengels Naturerleben ausgeprägt, er wanderte in die Umgebung Dresdens und nach Böhmen
um künstlerische Studien anzufertigen, hauste der Künstler wochenlang in einer Schutzhütte im Bayerischen Wald

so in einem Brief über sein poetisch-romantisches Naturempfinden:

„[…] wenn ich da zuweilen so vor den Bergen stand, die dunklen Wälder und die satten Wiesen und die reifen Felder darauf von einem dunklen, warmen Glanz durchglutet und drüber hin im tiefen, klaren Blau die weißen Wolken wie lauter schöne Gewänder zogen – und alles jubelte von Sommerglück – da kam's so überreich, so festlich froh in mich!“

Richard Birnstengel (Andreas Albert 2011, S. 10)

1930-44
zog er monatelang in die Künstlerkolonie nach Nidden (Ostpreußen), wo er mit seiner Frau Dorothea Arndt ein eigenes Haus in Besitz nehmen konnte; in unmittelbarer Nähe zu den Häusern von dem Maler Carl Knauf, Thomas Mann und Ernst Mollenhauer

gemeinsam mit dem befreundeten Maler Georg Gelbke und dessen Frau (der Schwester von Dorothea Arndt) verbringen sie hier ihre gemeinsame Zeit

1944
mussten die Familien aufgrund des 2. Weltkrieges von der Kurischen Nehrung flüchten

danach wiederholte Ostseebesuche, er konnte jedoch nie wieder an die Kurische Nehrung zurück: der Maler empfand

KUNSTHANDLUNG KÜHNE
Frank Kühne
Plattleite 68 . 01324 Dresden

T 0351 . 2679064
info@kunsthandlung-kuehne.de
www.kunsthandlung-kuehne.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

es als einen großen schmerzlichen Verlust

1945
ging durch Bombenangriffe fast sein gesamtes Lebenswerk verloren

Werke u. a. in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Galerie Neue Meister; Städtische Galerie Dresden, Städtische Kunstsammlung Freital, Stiftung Friedrich Pappermann Freital, Kulturhistorisches Museum Stralsund, Museen in Chemnitz, Leipzig, Trier

Literatur

Allgemeines Lexikon der Bildenden Künstler des XX. Jahrhunderts, Hans Vollmer, 1. Bd., S. 218.

Dresslers Kunsthandbuch. Das Buch der lebenden deutschen Künstler, Altertumsforscher, Kunstgelehrten und Kunstschriftsteller, herausgegeben von Willy Oskar Dressler, Berlin 1930, S. 85.

Andreas Albert [Hrsg.] Ostseebilder. Georg Gelbke. Richard Birnstengel. Motive der Kurischen Nehrung, Husum 2002.

Andreas Albert [Hrsg.] Richard Birnstengel. Ein Dresdner Maler und seine Wahlheimat auf der Kurischen Nehrung, Husum 2011.

Günther, Rolf, Die Stiftung Friedrich Pappermann Freital. Eine Privatsammlung Dresdner Kunst. Eine Galerie Dresdner Kunst des 20. Jahrhunderts, Bestandskatalog, S. 79.

AUSSTELLUNGEN //

1915, 1927, 1934
Ausstellungsbeteiligungen in Dresden

1957
Schloss Pillnitz/ Dresden
Städtisches Museum Chemnitz

1958
Museum der bildenden Künste Leipzig

1961
Galerie Kühl, Dresden

1969
Gedächtnisausstellung Galerie Kühl, Dresden

2000
Stadtmuseum Dresden

KUNSTHANDLUNG KÜHNE
Frank Kühne
Plattleite 68 . 01324 Dresden

T 0351 . 2679064
info@kunsthandlung-kuehne.de
www.kunsthandlung-kuehne.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr

KUNSTHANDLUNG KÜHNE
Frank Kühne
Plattleite 68 . 01324 Dresden

T 0351 . 2679064
info@kunsthandlung-kuehne.de
www.kunsthandlung-kuehne.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag bis Freitag: 10 - 18 Uhr
Samstag: 10 - 13 Uhr